





zugeordnet bin, zum Aufschwung  
 ihrer unfehlbaren Kunstbauten in  
 den wunderbarsten Reizen zu überlassen.  
 Wenn ich in meinem Gesellschaftlichen  
 Thun mich zum Literarischen yachnis-  
 ten fühle, so muß ich, um etwas  
 zu leisten, mich zusammenfalten.  
 Ich bringe es zu nicht, wenn  
 ich mich zerstreuen und in der  
 Lage laue zu lassen. Ich verweilte  
 und verweilte mich; ich habe keine  
 keine Zuspätkommenheit mit mir und  
 keine Kraft für andere.

Wer ich aber im Nachhinein, bei ge-  
 ten Gelegenheiten beitragen kann,  
 dazu bin ich nun fähig bereit.  
 Ich würde diesen Gelegenheiten suchen  
 mich mit ihnen mündlich zu be-  
 rathen, um irgend ein Platzchen  
 zu finden, wo ich an meinem  
 Theile mitwirken.

Jf

Ich habe die Erwägung, dass  
mein Entwurf Sie oben so  
weit in Ausführung zum Ziele  
auffallen, als in Ihrer wohl-  
wollenden Meinung nur sein  
müssen werden.

Der angebotene Satz soll so  
weit geistig bringbar: man  
dürfte man nicht auf sich die  
Vorteile periodisch als  
besonders beliebt gelingen lassen,  
als die beabsichtigen.

Mit freundlicher  
Begrüßung

Ihre

angenehme  
J. König.

Januar 4 Januar  
1840.